

Lieber Herr Fenness!

Wie versprochen berichte ich Ihnen jetzt, ein paar Wochen nach Erhalt des Hamoui Harmonisierers, von einigen Erfahrungen, die ich mit ihm machen durfte.

Zuerst aber zur Vorgeschichte und zu den Gründen, warum ich den Hamoui bestellte und wie ich ihn zufällig im Internet entdeckte.

Wie allseits bekannt, will die Bundesregierung das 5G Netz bis 2030 in ganz Österreich flächendeckend ausbauen.

Einige Gegenden wurden ausserwählt als erste, also schon heuer, mit dieser Technologie "bepflückt" zu werden, so auch die Gegend, in der meine Frau und ich mit einem Kater und mit Aquaman fischen in einem schönen Haus in Holzriegelbauweise wohnen. Wir verwendeten mehrere Jahre lang zur Minderung der Elektrosmogbelastung ein Hilfsmittel das, wie sich jetzt herausstellte, nur bis zu 4G wirksam ist und daher mit 5G überfordert erscheint.

So stieg nach Aufstellen eines SG Mastes
in unmittelbarer Nähe zu unserem Haus,
die Elektrosmogbelastung immens an.

Wir glaubten schon, zumindest zeitweilig,
ausziehen zu müssen.

Die Pflanzen drohten abzusterben und das
Gesicht des Katers wurde immer länger etc.

In dieser Notsituation „servierte“ mir die
Google Suchmaschine, neben vielen anderen
Produkten, ihren Hamoni Harmonisierer,
den ich in banger Hoffnung sogleich
bestellte.

Die Zeit bis zu seinem Eintreffen empfanden
wir als fast unerträglich lange.

Als es endlich so weit war und ich ihn
endlich gemäß der Anleitung aufstellen konnte,
spürte ich sofort seine Wirkung, worauf mir
ein riesen Stein vom Herzen fiel.

Kann zu glauben, dass so ein kleines
Kästchen eine derart große Wirkung erzeugt!

Auf Telefon bestätigten sie mir noch dazu,
dass die Form unseres Hauses ideal
dieser Wirkung entgegen kommt.

Seit Installation des Harmonisierers reduzieren wir daher auch die Verwendung des anderen Hilfsmittels nach und nach und verwenden es jetzt nur mehr zur Energisierung der Lebensmittel.

Natürlich wurden wir auch neugierig auf den mobilen Harmonisierer.

Nach Überwindung einiger Hindernisse trafen zwei von ihnen, etwas verspätet, bei uns ein.

Vielleicht ist es gut, dass es zu dieser Verspätung kam, da die Gewöhnung an den stationären Harmoni doch einiger Zeit bei uns bedurfte.

Seit ungefähr zwei Wochen ist mir jedoch der mobile Harmoni ein steter Begleiter außerhalb des Hauses geworden.

Zuerst trug ich ihn in einer Tasche, seit ein paar Tagen trage ich ihn um den Hals gehängt.

In Zukunft werde ich ihn auch noch in Kombination mit einem Halbbandanhänger ausprobieren.

Auf jeden Fall ist seine Wirkung
geradezu großartig.

So danke ich ihnen und ihrem Forschungs-
team von ganzem Herzen für ihre
Bemühungen, von denen aber nur solche
Menschen profitieren werden, die sich der
Gefahren von Elektrosmog bewusst sind,
und wünsche ihnen noch viel Freude und
Erfolg bei ihrer weiteren Arbeit!

Hochachtungsvoll

F.R.

PRORITY



An
Manfred Fenners
Hachhofergasse 1
1190 WIEN